

Bedienungs- und Wartungsanleitung Rolll Tore / Rollgitter

automatische Türsysteme – das ist record!



record.group



record

your global partner for entrance solutions

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines.....	4
1.1	Produktidentifikation	4
1.2	Hersteller ISEA FRANCE.....	4
1.3	Dokumentidentifikation	4
1.4	Wichtige Hinweise.....	4
1.4.1	Urheberrecht	4
1.4.2	Zielgruppe (Bedienung).....	5
1.4.3	Allgemeine Begriffsdefinitionen.....	5
1.4.4	Aufbewahrung der Anleitungen.....	7
2	Sicherheitshinweise und Vorschriften	8
2.1	Darstellung der Warnhinweise	8
2.2	Erläuterung der Symbole auf dem Tor	9
2.3	Produktsicherheit.....	9
2.3.1	Stand der Technik	9
2.3.2	Bestimmungsgemäße Verwendung.....	10
2.3.3	Restrisiken.....	10
2.4	Gefahrenbereiche.....	10
2.4.1	Gefahrenhinweise am Produkt.....	10
2.4.2	Qualifikation und Ausbildung des Personals, Kompetenzen	10
2.4.3	Umbauten und Veränderungen am Produkt	10
2.5	Sicherheitsvorschriften	11
2.6	Netzversorgung	12
3	Betriebsbedingungen	13
4	Bedienung.....	14
4.1	Funktionsprinzip	14
4.2	Autorisierte Benutzer	14
4.3	Optionale Schutzvorrichtungen	15
4.3.1	* Sicherheitslichtschranken	15
4.3.2	Sicherheitsschliesskante.....	15
4.3.3	Fallsicherung	15
4.4	Drucktaster und Schlüsselschalter.....	16
4.4.1	Bedeutung der Taster	16
4.4.2	Schlüsselschalter	16

Inhaltsverzeichnis

5	Verhalten bei Störungen.....	17
5.1	Notbetätigung des Tors mit Aufsteckmotor	18
5.2	Notbetätigung des Tors mit Rohrmotor	19
5.3	Notbetätigung des Tors mit Zentralmotor.....	19
6	Abnahmeprotokoll	20
7	Wartung und regelmässige Prüfung	21
8	Wartungsbuch	23
9	Demontage und Entsorgung.....	25
10	EG-Konformitätserklärung	26

1 Allgemeines

1.1 Produktidentifikation

Zur genauen Identifikation dient das an der Innenseite der Verschalung oder am Antrieb angebrachte Typenschild mit den folgenden Angaben:

(Beispiel)

Typ:

Seriennummer:

Artikelnummer:

Netzanschluss:

Absicherung:



1.2 Hersteller ISEA FRANCE

ISEA FRANCE

Route de Valence

Avenue St - Jean

F-38360 Noyarey

France

Telefon: +33 4-76-53-99-99

Fax: +33 4-76-53-95-16

1.3 Dokumentidentifikation

Name: BAL_ROLLGITTER_DE_1V0_REC_119-002401020

Version: V1.0

Artikel Nr.: 119-002401020

1.4 Wichtige Hinweise

1.4.1 Urheberrecht

Das Urheberrecht an dieser Anleitung verbleibt bei:

ISEA FRANCE

Die Anleitung darf weder vervielfältigt, verbreitet oder zu Zwecken des Wettbewerbes unbefugt verwendet werden.

Zu widerhandlungen verpflichten zu Schadenersatz.

Technische Änderungen vorbehalten. Es kann daher zu Abweichungen zwischen Produkt und dieser Anleitung kommen.

1.4.2 Zielgruppe (Bedienung)

Diese Bedienungsanleitung richtet sich an die nachstehend aufgeführten Zielgruppen:

- Betreiber der Anlage:
diejenige Person, die für den technischen Unterhalt dieser Anlage zuständig ist
- Bediener der Anlage:
diejenige Person, welche die Anlage täglich bedient und entsprechend instruiert wurde

Diese Bedienungsanleitung betrifft die elektrischen Tore ohne Gewichtsausgleich vom Typ:

- DP106
- EUROLOOK
- P57 / P57 RUBIS (mit Mikroperforierung)
- P97 / P97 RUBIS (mit Mikroperforierung)
- P116 / P116 RUBIS (mit Mikroperforierung)
- BITUBO
- TUBONDA S
- TUBONDA R

Anhand dieser Bedienungsanleitung wird der Umgang mit der Anlage erklärt. Sie bildet die Basis für eine einwandfreie Funktion und gibt Anweisungen für das Vorgehen und die Beseitigung auftretender Störungen. Das Dokument kann auch auszugsweise an Personen abgegeben werden, welche mit der täglichen Bedienung der Anlage betraut sind.

Diese Bedienungsanleitung ist durch den Betreiber der Anlage vor der Inbetriebnahme zu lesen und die Sicherheitshinweise sind zu beachten.

Es empfiehlt sich, dieses Dokument in der Nähe der automatischen Anlage griffbereit aufzubewahren.

1.4.3 Allgemeine Begriffsdefinitionen

Zur besseren Lesbarkeit werden in den Anleitungen folgende Begriffe verwendet:

Begriff:	Erläuterung:
Anlage	Als Anlage werden Tore der Firma ISEA FRANCE, FR-38360 Noyarey bezeichnet. Wenn sich Angaben in dieser Anleitung ausschliesslich auf einen bestimmten Typ beziehen, wird dies im Text speziell hervorgehoben.
Hersteller	Als Hersteller der Anlage wird die Firma ISEA FRANCE, FR-38360 Noyarey bezeichnet.
Betreiber	Als Betreiber der Anlage wird der jeweilige Inhaber bezeichnet, unabhängig davon, ob er diese als Besitzer betreibt oder an Dritte weitergibt. Er ist für die Funktionstüchtigkeit und Nutzung verantwortlich.
Qualifiziertes Personal	Qualifiziertes Personal sind Personen, die aufgrund ihrer Ausbildung, Erfahrung und Unterweisung sowie ihrer Kenntnisse über einschlägige Normen, Bestimmungen, Unfallverhütungsvorschriften und Betriebsverhältnisse von dem für die Sicherheit der Maschine bzw. Anlage Verantwortlichen berechtigt worden sind, die jeweils erforderlichen Tätigkeiten auszuführen, und dabei mögliche Gefahren erkennen und vermeiden können.

Sachkundige Person	Sachkundige und vom Hersteller oder dessen Beauftragten autorisierte Fachperson, im Alter von mind. 16 Jahren, für die Ausführung der Montage, Inbetriebnahme, Wartung und Instandstellung.
Montage-Fachbetrieb	Sachkundige Person bzw. sachkundiges Unternehmen, die/das Dritten Installationsleistungen für diese Anlagen einschliesslich Aufwertung und Elektroanschluss anbietet.
Behang	Ein Behang besteht aus einer Vielzahl austauschbarer Profile, die aufgrund ihrer besonderen Form miteinander verbunden sind. Material: Stahl verzinkt bzw. mit Epoxidharz beschichtet
Tore ohne Gewichtsausgleich	Das Gewicht des Behangs ist nicht durch eine Federung ausgeglichen. Tore ohne Gewichtsausgleich öffnen nach oben.
Tore P57 ohne Gewichtsausgleich	Die Profile des Tors P57 wirken durch ihre geringe Höhe besonders attraktiv und zeichnen sich durch geringen Platzbedarf aus. Höhe: 57 mm. Wandstärke: 8-10 mm.
Tore P97 (und P97 RUBIS) ohne Gewichtsausgleich	Durch ihre gebogene Form bieten die Profile des Tors P97 besondere Festigkeit (für intensive Nutzung und grosse Breiten). Höhe: 97 mm. Wandstärke: 7 bzw. 9 mm.
Tore P116 (und P116 RUBIS) ohne Gewichtsausgleich	Das Tor P116 eignet sich perfekt für alle Arten von Aussenöffnungen (Ladengeschäfte, Industriegebäude, Garagen). Höhe: 116 mm. Wandstärke: 7 bzw. 9 mm.
Tore DP106 ohne Gewichtsausgleich	Die Tore DP106 bieten dank ihrer doppelwandigen, mit PU-Schaum gefüllten Profile gute Isoliereigenschaften. Wärmedurchgangskoeffizient: $k=3,5 \text{ w/m}^2$
Tore EUROLOOK ohne Gewichtsausgleich	Der transparente Behang EUROLOOK bietet eine Blickdurchlässigkeit von 83% und eine Lichtdurchlässigkeit von 92% (UV-beständig).
Rollgitter BITUBO ohne Gewichtsausgleich	Das Modell BITUBO wurde speziell in modernem Design gestaltet und zeichnet sich bei grossen Öffnungen durch unvergleichliche Festigkeit aus.
Rollgitter TUBONDA S ohne Gewichtsausgleich	Das Modell TUBONDA S besteht aus gewellten Rohren mit einem Durchmesser von 14 mm und bietet umfassenden Einblick.

Rollgitter TUBONDA R ohne Gewichtsausgleich	Das Modell TUBONDA R besteht aus gewellten Rohren und geraden waagerechten Rohrverstärkungen mit einem Durchmesser von 14 mm, die über Sicherheitslaschen miteinander verbunden sind. Zwischenräume von 45 mm sorgen für absolute Sicherheit.
Betrieb durch kontinuierliches Drücken (Totmannbetrieb)	Die Steuereinrichtung, die das Tor in die gewünschte Lage fährt, muss mit Blick auf das Tor dauerhaft gedrückt werden (Öffnen, Stoppen, Schliessen).
Impulsbetrieb beim Öffnen und Totmannbetrieb beim Schliessen	Diese Betriebsart entspricht dem ehemaligen „Mischbetrieb“ der französischen Norm NFP 25362 und ist dem in der geltenden DIN EN 13241-1 beschriebenen Impulsbetrieb zuzuordnen.

1.4.4 Aufbewahrung der Anleitungen

Nach der Installation der Anlage müssen die beim Kunden verbleibenden Anleitungen, an einem zugänglichen, trockenen Ort aufbewahrt werden.

2 Sicherheitshinweise und Vorschriften

2.1 Darstellung der Warnhinweise

In dieser Anleitung werden zur einfacheren Verständlichkeit verschiedene Symbole verwendet:



HINWEIS

Hinweise und Informationen, die für den richtigen und effizienten Arbeitsablauf hilfreich sind.



WICHTIG

Besondere Angaben, die für eine einwandfreie Funktion der Anlage unerlässlich sind.



WICHTIG

Wichtige Angaben die gelesen werden müssen, die für eine einwandfreie Funktion der Anlage unerlässlich sind.



VORSICHT

Gegen eine möglicherweise gefährliche Situation, die zu leichten Körperverletzungen und Sachschäden führen könnte.



WARNUNG

Gegen eine latent vorhandene gefährliche Situation, die zu schweren Verletzungen oder dem Tod und erheblichem Sachschaden führen kann.



GEFAHR

Gegen eine unmittelbar gefährliche Situation, die zu schweren Verletzungen oder dem Tod führen kann.



GEFAHR

Gegen eine unmittelbar oder latent vorhandene gefährliche Situation, die zu einem elektrischen Schlag und danach zu schweren Verletzungen oder dem Tod führen kann.

2.2 Erläuterung der Symbole auf dem Tor

Symbol / Piktogramm	Ort	Beschreibung
Quetschgefahr 	Am Abschlussprofil	Quetschgefahr zwischen Tor und Boden beim Schliessen
Klemmgefahr 	An den Führungsschienen, beiderseits, in Augenhöhe	Gefahr des Einklemmens in den Führungsschienen beim Verfahren des Torbehangs
CE-Kennzeichnung 	Auf einer für die Bedienperson und den Montage-Fachbetrieb sichtbaren Fläche	Konformitätserklärung zur Bestätigung, dass das Tor den Anforderungen der Maschinenrichtlinie entspricht
	Auf einer für die Bedienperson sichtbaren Fläche	Wichtige Hinweise vor der Benutzung



WICHTIG

Diese Piktogramme müssen bei der Montage zwingend angebracht werden. Falls notwendig, müssen die länderspezifischen Vorschriften beachtet und angewandt werden.

2.3 Produktsicherheit

2.3.1 Stand der Technik

Die Anlage ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut worden und erfüllt die Anforderungen der Maschinenrichtlinien 2006/42/EG sowie der NF EN 13241-1+A1 Juni 2011, NF EN 12604, NF EN 12453.

Diese Konformität wurde durch Erstprüfung ermittelt

Dennoch können bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung Gefahren für den Benutzer entstehen.



WICHTIG

Montage-, Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten an der Anlage dürfen nur von ausgebildeten und autorisierten Personen durchgeführt werden
Für die Gesamtanlage ist eine Risikobewertung durchzuführen.

2.3.2 Bestimmungsgemässe Verwendung

Die Anlage ist ausschliesslich für den Einsatz als Tor bestimmt. Diese ermöglicht vielfältige Einsatzbereiche und den Zugang von Personen und Fahrzeugen. Die Anlage ist für den Einbau in industriellen, gewerblichen und privaten Räumlichkeiten gedacht.

Das Heben von Personen, Tieren oder Lasten mit der Antriebskraft der Anlage ist untersagt.

Es ist untersagt, Gegenstände zu benutzen um gegen die Antriebskraft des Tors zu drücken, schieben oder pressen.

Es ist untersagt das Tor oder dessen Einzelteile zu modifizieren.

Es ist untersagt die elektrische Steuerung zu modifizieren um die Geschwindigkeit des Tors zu beschleunigen oder zu verzögern.

Ein anderer oder darüber hinausgehender Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäss. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht, die Haftung und das Risiko hierfür trägt allein der Betreiber.

Zur Einhaltung der bestimmungsgemässen Verwendung gehören die vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebsbedingungen und die erforderliche regelmässige Wartung, Instandhaltung und Prüfung.

2.3.3 Restrisiken

Die Anlage ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten Normen und Richtlinien konzipiert. Dennoch können bei nicht bestimmungsgemässer Verwendung Gefahren für den Benutzer entstehen und auch gewisse Restrisiken sind nicht zu vermeiden.

HINWEIS



Diese Anlage ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschliesslich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhalten von ihr Anweisungen, wie die Anlage zu benutzen ist.

Kinder sollten beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht an der Anlage spielen.

2.4 Gefahrenbereiche

2.4.1 Gefahrenhinweise am Produkt

Falls notwendig, müssen die länderspezifischen Vorschriften beachtet und angewandt werden.

2.4.2 Qualifikation und Ausbildung des Personals, Kompetenzen

Monteur	Technische Ausbildung mit sehr guten elektrischen und mechanischen Kenntnissen Baustellen Erfahrung
Inbetriebnehmer Servicemitarbeiter	Technische Ausbildung mit sehr guten elektrischen und mechanischen Kenntnissen Erfahrung im Service-Aussendienst

2.4.3 Umbauten und Veränderungen am Produkt

Eigenmächtige Veränderungen an der Anlage schliessen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.

2.5 Sicherheitsvorschriften

**HINWEIS**

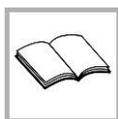
Bei Prüfung und Wartung mechanischer Komponenten ist die Anlage von der Netzspannung zu trennen.

**WICHTIG**

Reparaturen und Service-Arbeiten dürfen nur von qualifiziertem Fachpersonal ausgeführt werden. Diese Techniker müssen gute allgemeine technische Kenntnisse besitzen und die geltenden Normen und Vorschriften kennen.

**WICHTIG**

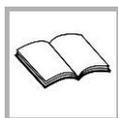
Beim Auftreten von Störungen, welche die Personensicherheit beeinträchtigen, muss die Anlage ausser Betrieb gesetzt werden. Sie darf erst wieder in Betrieb genommen werden, wenn die Störungen fachgerecht behoben und die Gefahren beseitigt sind.

**WICHTIG**

Befinden sich Personen im Betätigungsbereich des Tors, darf dieses nicht betätigt werden. Mindestens 1 m Abstand halten.

**WICHTIG**

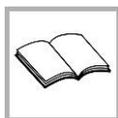
Um Verletzungen zu vermeiden, sollte bei manueller Betätigung des Tors, immer der entsprechende Griff verwendet werden.

**WICHTIG**

Das Tor muss komplett geöffnet sein, damit ein Fahrzeug hindurch fahren kann.

**WICHTIG**

Wenn das Betriebsverhalten des Tors von den Beschreibungen im vorliegenden Handbuch abweicht, oder die Funktionstüchtigkeit wegen defekter Teile, unlesbarer Piktogramme oder mangelnder Pflege beeinträchtigt ist, wenden Sie sich bitte schnellstmöglich an Ihren Lieferanten.

**WICHTIG**

Korrosive und chemisch aggressive Umgebungsbedingungen (Einsatz von Säuren oder Laugen) können die –Betriebssicherheit des Tors beeinträchtigen.

**WICHTIG**

Das Entfernen von Schutz- und Sicherheitselementen, Piktogrammen oder Kennzeichnungen sowie konstruktive Änderungen sind ausdrücklich untersagt.

**WICHTIG**

Die Verkabelung hat gemäss der französischen Norm NFC 15-100 zu erfolgen.

**VORSICHT****Einklemmen der Finger**

- Quetschen, Scheren oder Einziehen der Finger/Hände
- Während der Betätigung mind. 1 m Abstand halten

**GEFAHR****Gefährliche elektrische Spannung!**

- Lebensgefahr durch Stromschlag
- Nicht in die Antriebstechnik fassen, wenn die Anlage unter Netzspannung steht.
- Nicht mit Wasser in die Antriebstechnik spritzen.

2.6 Netzversorgung

Das Zuschalten der Netzversorgung darf nur unter Einhaltung der vorgeschriebenen Schutzklasse und Schutzgrade durch einen zugelassenen Elektrofachbetrieb erfolgen!

Die Verkabelung hat gemäss der französischen Norm NFC 15-100 zu erfolgen. Oder gemäss den länderspezifischen Vorschriften.

3 Betriebsbedingungen

Das Tor darf unter folgenden Bedingungen nicht betrieben werden:

- Temperaturen unter -30°C
- Temperaturen über $+60^{\circ}\text{C}$
- Windgeschwindigkeiten über 110 Pascals (110 km/h)
- Die Aufrollachse darf nicht bei schlechtem Wetter im Freien montiert werden.
- Die Aufrollachse muss immer für Demontage oder Wartungen zugänglich sein.

4 Bedienung

4.1 Funktionsprinzip

Rolltore und Rollgitter sind mit einem Antrieb ausgestattet, der das Verfahren des Tors erleichtert. Die Betätigung kann auf unterschiedliche Art erfolgen, zum Beispiel über eine

Elektrische Betätigungseinrichtung

Über ein Bedienelement wird das Tor durch den elektrischen Motor angetrieben und in Gang gesetzt.

4.2 Autorisierte Benutzer

Betätigungsart	Geschulte Benutzer (nicht öffentlicher Bereich)	Geschulte Benutzer (öffentlicher Bereich)	Nicht geschulte Benutzer
Steuerung mit selbsttätiger Rückstellung (Totmannsteuerung)	Drucktaster mit selbsttätiger Rückstellung (Totmannsteuerung)	Schlüsselschalter mit selbsttätiger Rückstellung (Totmannsteuerung)	Untersagt
Öffnen durch Tastimpuls mit Blick auf das Tor Schliessen durch langen Tastendruck	3-Positionen-Schalter mit Stopp	3-Positionen-Schlüsselschalter mit Stopp	Untersagt
Öffnen & Schliessen mittels Tastimpuls mit Blick auf das Tor	Schliesskante unterhalb des Abschlussprofils + 3-Positionen-Schalter	Schliesskante + 2 Satz Fotozellen* + Blinklichter	Untersagt
Automatikbetrieb (bei durchbrochenen Gittern nicht möglich)	Schliesskante + 2 Satz Fotozellen* + 2 Blinklichter + Beleuchtung des Bereichs	Schliesskante + 2 Satz Fotozellen* + 2 Blinklichter + Beleuchtung des Bereichs	Schliesskante + 2 Satz Fotozellen* + 2 Blinklichter + Beleuchtung des Bereichs



HINWEIS

„Öffentlicher Bereich“: In öffentliche Strassen mündende oder in Wohngebieten zum Einsatz kommende Türen und Tore.



HINWEIS

„Geschulter Bediener“: Person, die vom Montage-Fachbetrieb in der Bedienung des Tors geschult wurde.



HINWEIS

Der Schwenkbereich ist auf dem Boden mit Hilfe von gelb-schwarzem Absperrband zu kennzeichnen. (Zu Lasten des Montage-Fachbetriebs)

**HINWEIS**

* Der zweite Satz Fotozellen ist (in einer Höhe von ca. 2 m) so zu installieren, dass Personen erfasst werden, die auf den Behang steigen wollen.

4.3 Optionale Schutzvorrichtungen

**HINWEIS**

Diese Schutzvorrichtungen sind optional und gegen Mehrpreis je nach Betätigungsart des Tors erhältlich.

4.3.1 * Sicherheitslichtschranken

Tore mit elektrischer Steuerung können mit ein bzw. zwei Sicherheitslichtschranken ausgestattet werden.

Eine derartige Lichtschranke besteht aus einem Gehäuse, das einen Infrarotstrahl aussendet. Wird der Infrarotstrahl während des Schliessvorgangs unterbrochen, fährt das Tor automatisch wieder hoch.

4.3.2 Sicherheitsschliesskante

Tore mit elektrischer Steuerung können mit einer Schliesskante ausgestattet werden. Eine derartige Schliesskante besteht aus zwei in Gummi eingebetteten Lichtschranken, die einen Infrarotstrahl aussenden. Wird der Infrarotstrahl während des Schliessvorgangs unterbrochen, fährt das Tor automatisch wieder hoch.

4.3.3 Fallsicherung

Der Behang ist mit 4, 6 bzw. 8 Federn ausgestattet: Bei Bruch einer Feder können die restlichen Federn den Behang im Gleichgewicht halten.

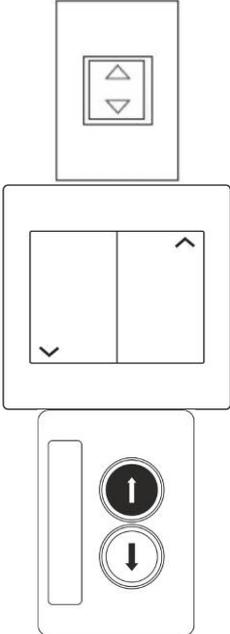
Der Behang ist mit 2 Federn ausgestattet: Bei Bruch einer Feder greift automatisch die Fallsicherung.

4.4 Drucktaster und Schlüsselschalter

Der Drucktaster dient der bewussten Torbetätigung und befindet sich in einem für die Bedienperson ungefährlichen Bereich in 1,5 m Höhe vom Boden. Die Bedienperson muss von diesem Ort aus die Anlage jederzeit sehen können.

Bei Antrieben mit Totmannsteuerung darf die manuelle Auslösung der Torfahrt ausschliesslich mit Hilfe von Steuereinrichtungen ohne Selbsthaltung erfolgen.

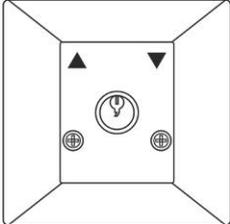
4.4.1 Bedeutung der Taster

	<p>Tor-Auf: Das Tor kann durch Betätigung des Drucktasters (kontinuierliches drücken) geöffnet werden. Dann fährt das Tor hoch. Lässt man den Taster los, stoppt das Tor.</p> <p>Tor-Zu: Das Tor kann durch Betätigung des Drucktasters geschlossen werden. Dann fährt das Tor herunter. Lässt man den Taster los, stoppt das Tor.</p>
--	--

4.4.2 Schlüsselschalter

Der Schlüsselschalter dient der bewussten Torbetätigung und befindet sich in einem für die Bedienperson ungefährlichen Bereich in 1,5 m Höhe vom Boden. Die Bedienperson muss von diesem Ort aus die Anlage jederzeit sehen können.

Bei Antrieben mit Totmannsteuerung darf die manuelle Auslösung der Torfahrt ausschliesslich mit Hilfe von Steuereinrichtungen ohne Selbsthaltung erfolgen.

	<p>Tor-Auf: Das Tor kann durch Betätigung des Schlüsselschalters durch Drehen und Halten des Schlüssels geöffnet werden. Dann fährt das Tor hoch. Lässt man den Schlüssel los, stoppt das Tor.</p> <p>Tor-Zu: Das Tor kann durch Betätigung des Schlüsselschalters durch Drehen und Halten des Schlüssels geschlossen werden. Dann fährt das Tor herunter. Lässt man den Schlüssel los, stoppt das Tor.</p>
---	---

5 Verhalten bei Störungen

Die Komponenten des Tors sind für folgende Anzahl Zyklen bei einer Anzahl Betätigungen/Tag vorgesehen:

Antriebsart	Zyklen	Betätigungen/Tag
Tor mit Zentralmotor	15'000	10
Tor mit Aufsteckmotor Konsole	50'000	50
Tor mit Aufsteckmotor Flansch	50'000	50
Tor mit Rohrmotor	50'000	50
Tor mit Ziehstange	15'000	10

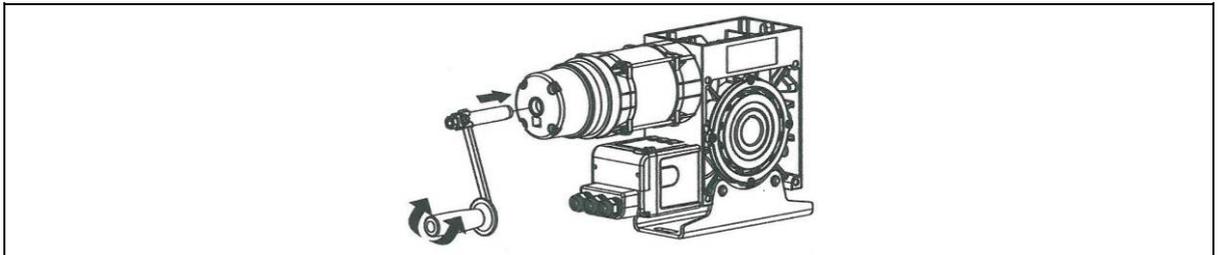
Sollte eine Störung beim Tor vorliegen, gehen sie wie folgt vor:

Störungen	Mögliche Ursache	Massnahme
Starke Geräusentwicklung beim Öffnen oder Schliessen des Tors	Führungsschienen oder Flan- sche müssen geschmiert werden Ausrichtung der Profile Prüfen Schrauben oder Schweissstellen in den Führungsschienen dürfen nicht überstehen Das Betriebsspiel wurde nicht eingehalten	Führungsschienen und/oder Federn schmieren Kontaktieren Sie den Lieferanten
Tor reagiert nicht auf die Signale der Fernbedienung	Fehler im Bereich der Elektroin- stallation	Alles ausschalten und Lieferan- ten kontaktieren
Das Tor stoppt unmittelbar nach seiner Betätigung	Störung der Not-Aus Vorrichtung oder der Sperrteil- Einrastsicherung	Kontaktieren Sie den Lieferanten
Schieflage des Behangs	Verbindungsflaschen gelockert oder beschädigt, eine oder meh- rere Federn gebrochen Welle ist schief	Kontaktieren Sie den Lieferanten
Tor stoppt vor Erreichen seiner maximalen oberen bzw. unteren Endlage	Endlageschalter haben sich ver- stellt	Kontaktieren Sie den Lieferanten
Das Tor fährt kurz nach dem Anhalten wieder nach oben bzw. unten	Federn sind nicht korrekt ge- spannt (bei kraftbetätigten Toren wurde möglicherweise die No- tentrriegelung ausgelöst oder es fehlt ein Verbindungselement zwischen Motor und Behang)	Kontaktieren Sie den Lieferanten

Störungen	Mögliche Ursache	Massnahme
Das Tor bleibt nicht mehr in der Ausgangsposition	Federn sind erschlaft oder zu stark gespannt	Kontaktieren Sie den Lieferanten
Ruckartiges Schliessen des Tors	Das Tor ist mit einer Fangvorrichtung ausgestattet, die Geschwindigkeit während des Schliessvorgangs ist zu hoch	Fahren Sie den Behang langsamer nach unten
Der Antrieb funktioniert nicht	Elektrische Anschlüsse überprüfen Die Fangvorrichtung ist eingerastet Die Nothandkurbel ist eingehängt Die Schraube des Hakens auf der Seite des Motors ist zu lang	Kontaktieren Sie den Lieferanten Kontaktieren Sie den Lieferanten Hängen Sie die Kurbel aus und versuchen Sie es nochmal Kontaktieren Sie den Lieferanten

5.1 Notbetätigung des Tors mit Aufsteckmotor

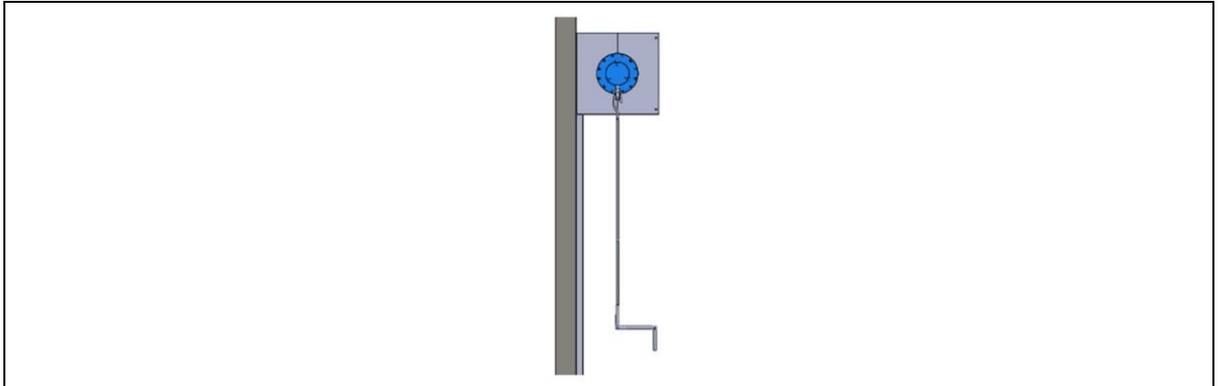
Die Kurbel darf ausschliesslich bei Stromausfall oder Motorschaden verwendet werden.



1. Stecken sie die Kurbel bis zum Anschlag in die entsprechende Öffnung. Die Stromzufuhr zum Antrieb ist somit unterbrochen und das Tor kann nicht mehr elektrisch betätigt werden.
2. Bewegen Sie das Tor durch Drehen der Nothandkurbel in die OFFEN- oder GESCHLOSSEN Position.
3. Ziehen Sie die Nothandkurbel nach dieser Notbedienung wieder ab. Die Stromzufuhr zum Antrieb ist nun wieder hergestellt und das Tor kann elektrisch betätigt werden.

5.2 Notbetätigung des Tors mit Rohrmotor

Die Kurbel darf ausschliesslich bei Stromausfall oder Motorschaden verwendet werden.
Beim Einsatz der Nothandkurbel dürfen keinesfalls die Motor-Endlagen überschritten werden!
Betätigen Sie daher die Kurbel nur so lange, bis das Tor geschlossen ist bzw. bis ein Auto durchfahren kann.

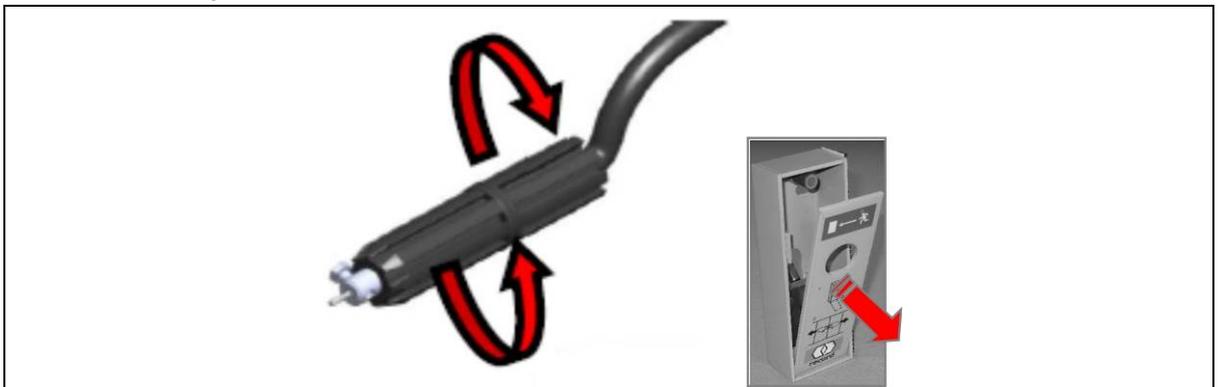


1. Führen Sie die Kurbel durch den Haken des Handbetriebs und ziehen Sie den Haken nach unten.
2. Drehen Sie nun die Kurbel in Öffnungs- oder Schliessrichtung.
3. Nach Abschluss des Vorgangs schieben Sie den Haken des Handbetriebs wieder nach oben und entfernen Sie die Kurbel.

5.3 Notbetätigung des Tors mit Zentralmotor

Der Schaltknauf der Elektrobremse darf ausschliesslich bei Stromausfall oder Motorschaden betätigt werden.

Beim Einsatz der Nothandkurbel dürfen keinesfalls die Motor Endlagen überschritten werden! Um dies zu vermeiden, bewegen Sie den Behang nur so weit, dass ein Fahrzeug hindurchfahren kann bzw. bis das Tor geschlossen ist.



1. Lösen Sie den Schraubgriff, bis sich die Elektrobremse vom Getriebemotor löst (Kabel muss gespannt sein).
2. Öffnen oder schliessen Sie das Tor manuell.
3. Denken Sie daran, den Griff wieder festzuschrauben.

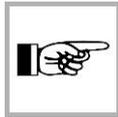
6 Abnahmeprotokoll

Produktbeschreibung:	
Seriennummer:	
Adresse des Betreibers / Inhabers:	
Adresse des Einbauorts:	
Geprüft:	
	Produkt vollständig und in gutem Zustand
	Sicherheitseinrichtungen in gutem Zustand
	Zusammenbau korrekt erfolgt
	CE-Kennzeichnung vorhanden
	Scherstellen geschützt oder durch Warnhinweise gekennzeichnet
Bemerkungen / Notizen:	
Lieferung:	
Das erfolgreiche Bestehen der Prüfung bestätigt die Vertragsmässigkeit des Produkts und stellt die förmliche Bescheinigung der Lieferungsleistung dar.	
Mit seiner Unterzeichnung dieses Dokuments bestätigt der Kunde:	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Übereinstimmung des Produkts mit seiner Bestellung ▪ Den Erhalt der Bedienungs- und Wartungsanleitung und die Kenntnisnahme seiner Pflichten im Rahmen der Marktnorm, wie in der Anleitung angegeben ▪ Den Erhalt der Anweisung zur Störungsbehebung ▪ Den Erhalt der CE-Konformitätserklärung (in der Anleitung enthalten) 	
Datum:.....	
Unterschrift des Montage-Fachbetriebs:.....	
Unterschrift des Betreibers / Inhabers:.....	

7 Wartung und regelmässige Prüfung

Allgemeines:

Alle Wartungs- und oder Reparaturmassnahmen müssen von einem Montage-Fachbetrieb durchgeführt werden, der dank seiner Erfahrung und seiner technischen Ausbildung über ausreichende Kenntnisse der Tore verfügt, mit deren Einstellung vertraut und in der Lage ist, für deren ordnungsgemässen Betrieb zu sorgen.



HINWEIS

Schäden, die auf Nichtbeachtung der Betriebs- oder Wartungsanweisungen bzw. auf mangelnde Pflege zurückzuführen sind, fallen nicht unter die Garantie. Wartungsmassnahmen sind von einem Montage-Fachbetrieb durchzuführen.

Vor der ersten Inbetriebnahme und nach Bedarf sowie den geltenden Bestimmungen – jedoch mindestens **einmal jährlich** – muss eine sicherheitstechnische Prüfung von einem sachkundigen Servicetechniker oder einem autorisierten Partner durchgeführt werden.

Der Hersteller empfiehlt eine Wartung alle 6 Monate durchführen zu lassen. Die Bedienperson muss die Prüfbescheinigungen aufbewahren und den zuständigen Behörden auf Verlangen vorzeigen

Die regelmässige Prüfung und Wartung der Anlage durch ausgebildetes und vom Hersteller autorisiertes Personal bietet die beste Gewähr für eine lange Lebensdauer und einen störungsfreien, sicheren Betrieb.

Inspektion:

Überprüfen Sie, ob das Tor Beschädigungen durch Kollisionen aufweist.

Überprüfen Sie den Zustand der Führungsschienen und stellen Sie sicher, dass diese frei von Schmutzresten und Fremdkörpern sind, welche die Bewegung des Behangs einschränken könnten. Es handelt sich hier im Übrigen nicht um Wartungsarbeiten im eigentlichen Sinne, sondern vielmehr um Kontrollen, die regelmässig bei der Durchsicht und Reinigung des Arbeitsplatzes erfolgen.

Die Bedienperson ist verpflichtet, eine solche Überprüfung bei jeder Betätigung des Tors vorzunehmen.

Reinigung und Pflege:

Die Glieder des Tors werden aus einer besonderen Polykarbonat-Liegierung hergestellt. Sie können mit einem weichen feuchten Tuch und in heissem Wasser gelöster Flüssigseife gereinigt werden.

Glasreiniger und ein feuchtes Tuch können ebenfalls zur Reinigung der Glieder verwendet werden.



WICHTIG

Verwenden Sie keine Scheuermittel oder ein trockenes Tuch, da diese zu Kratzspuren auf den Gliedern führen könnten. Alkalische Reinigungsmittel, Leimlöser oder Kalkentferner dürfen auf keinen Fall verwendet werden, da sie das Polykarbonat angreifen.

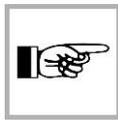
Wartung:**WICHTIG**

Bei Wartungsarbeiten sind auf beiden Seiten des Tors entsprechende Warnschilder anzubringen.
Motor von der Stromversorgung trennen.

- Ausrichtung der Welle überprüfen.
- Zustand der Verbindungslaschen überprüfen.
- Anschluss der Fangvorrichtung überprüfen (bei Fangvorrichtung auf der Gegenseite).
- Motor-Endlagen überprüfen.
- Motorbremse prüfen.
- Befestigung des Tors überprüfen.
- Befestigung der Fangvorrichtung überprüfen.
- Befestigung des Motors überprüfen.
- Führungsschienen und Flansche reinigen und schmieren.
- Ausrichtung der Profile überprüfen.
- Vorgang zur Störungsbehebung von innen und aussen auf Funktionstüchtigkeit prüfen.
- Steuereinrichtung überprüfen.

**HINWEIS**

Schmieren Sie die Führungsschienen und Flansche um eine regelmässige und Geräusch arme Bewegung zu gewährleisten.

**HINWEIS**

Wenn die Temperaturen den Gefrierpunkt erreichen, schmieren Sie alle Gummidichtungen mit einer dünnen Schicht Vaseline ein.

**WICHTIG**

Eintrag im Wartungsbuch vornehmen, datieren und unterschreiben.
Reparaturmassnahmen eintragen.
Wartungsbuch vom Betreiber unterschreiben lassen.
Auf Mängel oder dringende Reparaturmassnahmen hinweisen.

Ersatzteile:

Ersatzteile können bei Ihrem Lieferanten bestellt werden. Verwenden Sie ausschliesslich Originalersatzteile und lassen Sie diese von einem Montage-Fachbetrieb einbauen.

Wir empfehlen den Abschluss einer Servicevereinbarung mit der für Ihr Gebiet zuständigen Service-stelle oder autorisierten Partner.

8 **Wartungsbuch**

Datum der Prüfung:	Kommentare:
Wartung durchgeführt von:	
Datum der Prüfung:	Kommentare:
Wartung durchgeführt von:	
Datum der Prüfung:	Kommentare:
Wartung durchgeführt von:	
Datum der Prüfung:	Kommentare:
Wartung durchgeführt von:	
Datum der Prüfung:	Kommentare:
Wartung durchgeführt von:	
Datum der Prüfung:	Kommentare:
Wartung durchgeführt von:	
Datum der Prüfung:	Kommentare:
Wartung durchgeführt von:	

Datum der Prüfung:	Kommentare:
Wartung durchgeführt von:	
Datum der Prüfung:	Kommentare:
Wartung durchgeführt von:	
Datum der Prüfung:	Kommentare:
Wartung durchgeführt von:	
Datum der Prüfung:	Kommentare:
Wartung durchgeführt von:	
Datum der Prüfung:	Kommentare:
Wartung durchgeführt von:	
Datum der Prüfung:	Kommentare:
Wartung durchgeführt von:	

9 Demontage und Entsorgung



WICHTIG

Alle Teile der Anlage sortieren, trennen und nach örtlichen Vorschriften und Richtlinien entsorgen.

Die Anlage kann unter anderem aus folgenden Materialien bestehen:

Aluminium:

- Profile
- Getriebegehäuse
- Diverse Profile und Kleinteile
- Antriebsverkleidung

Stahl / Eisenteile:

- Antriebsgehäuse
- Evtl. Distanz- oder Verstärkungsprofile
- Getriebekomponenten, Feder
- Diverse Kleinteile wie Laufwagen, Verschraubungen, Abdeckungen, Gestängeteile etc.

Diverse elektronische und elektromechanische Komponenten:

- Sensorik, Steuerungs- und Antriebskomponenten
- Bleihaltige Batterien und NC Akkus

Diverse Kunststoffe:

- Laufrollen
- Kabelspangen, Kupplungs- und Gestängeteile
- Dichtungsprofile
- Gehäuse der elektromechanischen Komponenten und Sensorik

Flüssigkeiten

- Öl (im Motor enthalten) muss als Sondermüll behandelt werden

10 EG-Konformitätserklärung

Kontakt

→ **Deutschland**

record Türautomation GmbH – D-42111 Wuppertal – Tel.: +49 202 60 90 10 – www.record.de

→ **Österreich**

record Austria GmbH – A-2380 Perchtoldsdorf – Tel.: +43 1 865 88 75 – www.record.co.at

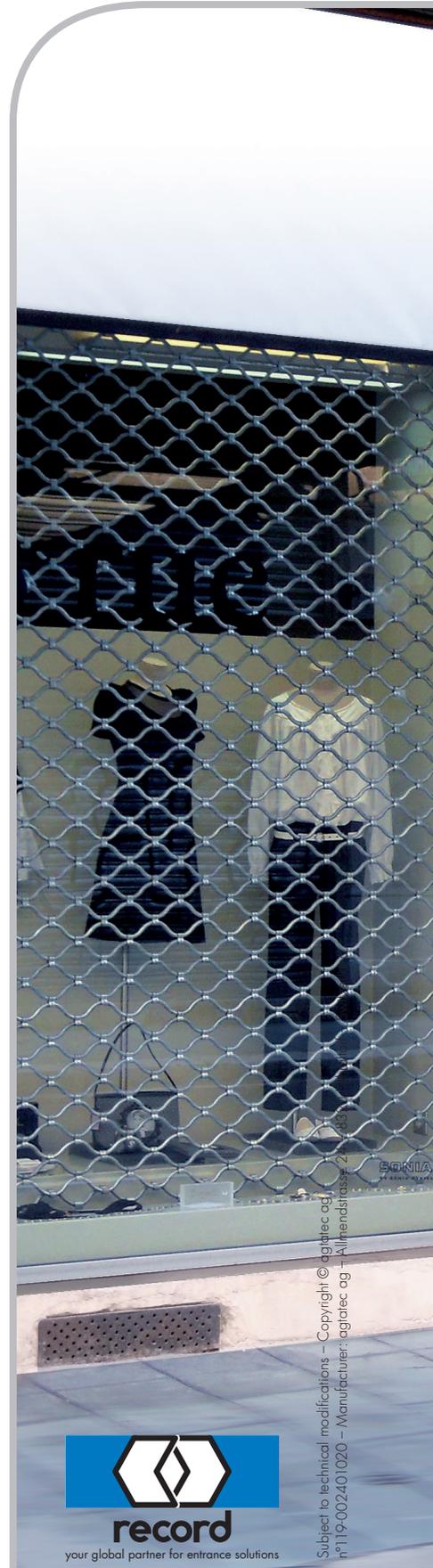
→ **Schweiz**

record Türautomation AG – CH-8320 Fehraltorf – Tel.: +41 44 954 91 91 – www.record.ch

→ **Hauptsitz**

agtatec ag – Allmendstrasse 24 – 8320 Fehraltorf – Schweiz

tel.: +41 44 954 91 91 – e-mail: info@record.group – www.record.group



record

your global partner for entrance solutions

Subject to technical modifications - Copyright © agtatec ag,
n°119-002401020 - Manufacturer: agtatec ag - Allmendstrasse 24